

Schweiz. Landesbibliothek, Bern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =
Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): - **(1934)**

Heft 34

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz. Landesbibliothek, Bern

Der Bibliothek wurde die *Zentralstelle der schweiz. Gesellschaft für Familienforschung* angeschlossen. Sie hat einen Katalog für Familiengeschichte und Wappenkunde angelegt. Nachforschungen auf diesen Gebieten werden ihr von der Bibliothek zugewiesen; die Benutzungszeiten sind die allgemeinen, reglementarischen.

Bibliothèque publique et universitaire, Genève

Mesdemoiselles N. Ferrero, Lena Wichser, Marcelle Soulier, élèves de l'Ecole d'études sociales (section des bibliothécaires) font actuellement un stage à la Bibliothèque.

Zentralbibliothek Zürich

Im Interesse der Schonung der handschriftlichen und gedruckten Quellen zur Wappen- und Familienkunde hat die Leitung der Zentralbibliothek diese Materialien der Benutzung im Lesesaal entzogen und sie zu einer heraldisch-genealogischen Abteilung im Raume der graphischen Sammlung zusammengestellt, wo sie unter Aufsicht und fachmännischer Beratung an drei Wochentagen (Montag 10—12, Mittwoch und Samstag 14—16 Uhr) benützt werden können. Die Benützung ist für eingeschriebene Bibliothekbenutzer und für die Mitglieder der beiden heraldisch-genealogischen Vereinigungen Zürichs (Gilde der Zürcher Heraldiker und Freie Vereinigung zürcher. Heraldiker und Genealogen) frei; andere Benutzer bezahlen einen Franken für jede Konsultation. Für Nachforschungen, die das Bibliothekpersonal ausserhalb der genannten Oeffnungszeiten in Anspruch nehmen, wird eine angemessene Gebühr berechnet. Handschriften werden den Benutzern erst dann vorgelegt, wenn die gedruckten Quellen nachweisbar versagen. Ein Zettelkatalog aller in handschriftlichen und gedruckten, im Besitze der Zentralbibliothek befindlichen schweizerischen Wappenbüchern enthaltenen Wappen ist in Bearbeitung. Vorsteher der Abteilung ist Bibliothekar Dr. L. Caflisch. *F. Bdt.*